Wenn es passiert

120 One Shorts

Von abgemeldet

Kapitel 58: Rejection - Ablehnung

Rejection – Ablehnung

Wenn Sherlock etwas gut kannte, dann war es Ablehnung. Denn die meisten Menschen lehnten ihn und seinen Charakter ab. Konnte nicht verstehen, wie jemand soviel Wissen über eine Person haben konnte, die er nicht einmal kannte. Sie alle sahen die Welt nicht mit seinen Augen, versuchten es nicht einmal. Viel lieber brachten sie ihm Wut, Hass oder auch nur ein simples Kopfschütteln entgegen.

Schon sein ganzes Leben hatte Sherlock damit zu kämpfen. Hatte als Kind immer wieder versucht, Anerkennung für sein Wissen zu bekommen. Wollte gesehen und gelobt werden, wie all die anderen Kinder in seinem Alter auch. Aber das hatte er nie bekommen, von keinem. Nicht einmal von seinen Eltern, denn für sie war es alltäglich, dass ein Genie ihnen zeigte, was es alles konnte.

Daher hatte er sich eine andere Art gesucht, um endlich einmal bemerkt zu werden. Auch wenn es nicht gerade die beste Methode war.

Wann immer er konnte, benahm er sich daneben. Sagte den Leuten einfach die Wahrheit ins Gesicht, auch wenn sie diese nicht einmal hören wollten. Die unmöglichsten Macken gewöhnte er sich an. Und all das nur, damit endlich jemand zu ihm schaute, ihn endlich einmal bemerkte.

Dabei war es ihm sogar egal, dass Leute ihn anschrien, weil er mal wieder nur Unsinn im Sinn gehabt hatte. Es machte ihm nichts aus, wenn er bestraft wurde. Das einzige, was für ihn zählte war, dass auch er einmal all die Aufmerksamkeit bekam.

Was er dabei jedoch nicht bedachte war, dass dieses Benehmen einen Teufelskreis herauf beschwor. Denn wann immer er sich schlecht benahm, wurde ihm nur noch mehr Ablehnung entgegen gebracht.